

Buchführung

Bei der Buchführung gilt der Grundsatz der Belegbuchhaltung. Dies bedeutet, dass man alle Belege für sämtliche Einnahmen und Ausgaben sorgfältig aufbewahren muss. Lieferscheine sollten ebenso aufbewahrt und an die jeweiligen Rechnungen geheftet werden. Die Aufbewahrungspflicht für Rechnungen und Belege beträgt 10 Jahre.

Folgende Angaben müssen auf Rechnungen ausgewiesen sein:

- Name und Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers
- Steuernummer oder USt.-Id.-Nr. des leistenden Unternehmers
- Ausstellungsdatum
- fortlaufende Rechnungsnummer, die einmalig vergeben wird
- Lieferung oder sonstige Leistung → Menge und Art der gelieferten Getränke/Gegenstände oder Umfang und Art der sonstigen Leistungen
- Zeitpunkt der Lieferung
- Entgelt netto, aufgeschlüsselt nach Steuersätzen

Folgende Angaben müssen bei Kleinbetragsrechnungen (bis 100 €) ausgewiesen sein:

- Name und Anschrift des leistenden Unternehmers
- Ausstellungsdatum
- Lieferung oder sonstige Leistung
- Bruttoentgelt und Steuersatz

Wichtig! Fehlt eine dieser Angaben, darf keine Vorsteuer geltend gemacht werden.